

Centrum für psychosomatische Medizin - Klinik Dr. Schlemmer GmbH



Qualitätsbericht 2004

nach § 137 SGB V

Vorwort

Ab 31. August 2005 wird es für jedes Krankenhaus verpflichtend sein, alle zwei Jahre einen **strukturierten Qualitätsbericht** zu verfassen und diesen im Internet zu veröffentlichen. Darauf haben sich die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen, der Verband der privaten Krankenversicherungen, die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der Deutsche Pflegerat sowie die Bundesärztekammer vertraglich geeinigt.

Die **Ziele des Qualitätsberichtes** umfassen

1. Information und Entscheidungshilfe für Versicherte und PatientInnen im Vorfeld einer Krankenhausbehandlung,
2. eine Orientierungshilfe bei der Einweisung und Weiterbehandlung der PatientInnen insbesondere für VertragsärztInnen und Krankenkassen,
3. die Möglichkeit für Krankenhäuser, ihre Leistungen nach Art, Anzahl und Qualität nach außen hin sichtbar darzustellen.

Im Centrum für psychosomatische Medizin - Klinik Dr. Schlemmer GmbH wurde Qualität immer schon groß geschrieben und wir begrüßen die bundesweite Einführung des **strukturierten Qualitätsberichts**, da er unserem Qualitätsdenken sehr entgegen kommt. Er bietet uns die Möglichkeit, unsere gesamten Aktivitäten im Bereich Qualitätsmanagement zu dokumentieren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Wir freuen uns daher, Ihnen unseren ersten Qualitätsbericht für das Jahr 2004 präsentieren zu können.

Die Klinikleitung

CPM - Klinik Dr. Schlemmer GmbH

Inhalt

	Seite
Über die Klinik Dr. Schlemmer GmbH	5
Basisteil	6
A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses	6
A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	6
A-1.3 Name des Krankenhausträgers	6
A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12.2004)	6
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten PatientInnen	6
A-1.7 A Fachabteilungen	6
A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Jahr 2004	6
A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote	7
A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	7
A-2.0 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	7
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	7
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	7
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	8
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
B-1.1 Fachabteilung Psychosomatik	8
B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Psychosomatik	8
B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Psychosomatik	9
B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Psychosomatik	9
B-1.5 Die Top-10 DRG der Psychosomatik im Jahr 2004	9
B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Psychosomatik im Jahr 2004	10
B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Psychosomatik im Jahr 2004	10
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	10
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Jahr 2004	10
B-2.2 Die Top-5 der ambulanten Operationen der Fachabteilungen im Berichtsjahr	10
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Jahr 2004)	10
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)	11
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)	11
C Qualitätssicherung	11
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	11
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	11
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	11
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)	11
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	12
C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht- Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	12
Systemteil	13

CPM - Klinik Dr. Schlemmer GmbH

D	Qualitätspolitik	13
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	14
	E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	14
	E-2 Qualitätsbewertung	14
	E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	14
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	15
G	Weitergehende Informationen	15

Über die Klinik

Die Fachklinik für:

Psychosomatische Medizin

liegt inmitten eines großen Parks in unmittelbarer Nähe zu den Ufern des Tegernsees in einem ruhigen, ländlichen Ortsteil von Bad Wiessee. Sie ist sowohl mit dem Auto als auch für Bahn-/Busreisende gut erreichbar, eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Haus.

Die Klinik bietet zeitgemäßen Komfort, beste Betreuung sowie hohen medizinischen und therapeutischen Standard. Es stehen je nach Bedarf voll ausgestattete 1-, 2- und 3-Bett-Zimmer zur Verfügung.

Als staatlich geförderte Akutklinik ist die Klinik von allen Kassen anerkannt und somit allen PatientInnen zugänglich.

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

Centrum für psychosomatische Medizin (Klinik Dr. Schlemmer GmbH)

Ringbergstraße 53

83707 Bad Wiessee

Tel.: (08022) 845 -0

Fax: (08022) 845 -180

E-Mail: klinik-dr-schlemmergmbh@onlinehome.de

Home: www.klinik-dr-schlemmer-gmbh.de

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

IK: 260 911 525

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

Klinik Dr. Schlemmer GmbH

A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12.2004)

100 Betten

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten PatientInnen

Stationäre PatientInnen: 721

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) o. Belegabteilung (BA)	Poliklinik / Ambulanz ja (j) / nein (n)
3100	Psychosomatik	100	721	HA	N

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Jahr 2004

Entfällt, da die Klinik der Bundespflegesatzverordnung unterliegt.

CPM - Klinik Dr. Schlemmer GmbH

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

Psychosomatische Erkrankungen

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

An unserer Klinik bestehen keine ambulanten Behandlungsmöglichkeiten

A-2.0 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Nein

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden	
Röntgen	Ja	
EEG	Ja	
Labor	Ja	
Belastungs- und Langzeit EKG	Ja	
Langzeit Blutdruckmessung	Ja	
Überwachungszimmer mit Videoüberwachung, Defibrillator, Monitoring für Blutdruck, Frequenz, Sauerstoffsättigung, EKG	Ja	
UKG	Ja	
Spirometrie	Ja	
Transcranielle und extracranielle Dopplersono	Ja	

CPM - Klinik Dr. Schlemmer GmbH

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Gemäß ihrem Leistungsspektrum setzt die Klinik Dr. Schlemmer GmbH folgende Therapiemaßnahmen ein.

	Vorhanden	
Psychotherapeutische Einzelsitzung	Ja	
Themenorientierte Stationsgruppe	Ja	
Störungsspezifische Gruppenpsychotherapie	Ja	
Körperpsychotherapie	Ja	
Gestaltungspsychotherapie	Ja	
Soziotherapeutische Gruppen	Ja	
Millieuthérapie	Ja	
Krisenprävention und -intervention	Ja	
Familien- und Paargespräch	Ja	
Informations- und Motivierungsgespräch	Ja	
Entspannungstraining	Ja	
Sozialberatung	Ja	
Psychoedukation	Ja	
Physikalische Therapie	Ja	

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Fachabteilung Psychosomatik

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Psychosomatik

Wir behandeln in unserer Klinik sowohl

- die internistischen Aspekte der Psychosomatik mit den Ausprägungen:
Magersucht, Bulimie, Esssucht, somatoforme Störungen, Organstörungen: Asthma bronchiale, Colitis ulcerosa, Hypertonie; Anpassungsstörungen nach schweren internistischen Erkrankungen
- die neurologischen Aspekte der Psychosomatik mit den Ausprägungen:
Migräne, nichtentzündliche muskuläre Schmerzsyndrome, Schlafstörungen, sexuelle Störungen
- neurotische und schwere Belastungsstörungen mit den Ausprägungen:

CPM - Klinik Dr. Schlemmer GmbH

Phobische Störungen, andere Angststörungen, posttraumatische Belastungsstörungen durch außergewöhnliche Belastungen (wie z.B. sexueller Missbrauch, Tod, Katastrophen, ...), dissoziative Störungen, depressive Störungen

- als auch Zustände nach Suizidversuch und

- Persönlichkeitsstörungen mit den Ausprägungen: narzisstische Persönlichkeitsstörungen, Borderline-Persönlichkeitsstörungen.

Zur Vorbereitung und Begleitung einer effektiven und zielführenden Behandlung stehen modernste Verfahren der Diagnostik zur Verfügung, angefangen mit der gesamten Palette der internistischen Diagnostik über die aktuelle psychiatrische Diagnostik mit EEG, testdiagnostischen Verfahren und standardisierten Interviews, bis hin zur psychotherapeutisch-medizinischen Diagnostik.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Psychosomatik

Siehe B-1.2

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Psychosomatik

Das therapeutische Spektrum ist unter A-2.1.2 aufgeführt, zusätzlich werden wöchentlich Chefarztvisiten durchgeführt.

Spezielle therapeutische Settings bestehen für:

- Essstörungen (Essgruppe, Essprotokolle, Esstisch, Kochgruppe, Adipositas-Gruppe)
- Schmerzstörungen
- Borderline-Persönlichkeitsstörungen (DBT-OPP)
- Comorbide Suchterkrankungen (Suchtgruppe)
- Trauma-Behandlung

B-1.5 Die Top-10 DRG der Psychosomatik im Jahr 2004

Entfällt, da die Klinik der Bundespflegesatzverordnung unterliegt.

CPM - Klinik Dr. Schlemmer GmbH

B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Psychosomatik im Jahr 2004

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Beschreibung der Haupt-Diagnose	Fallzahl
1	F33	Rezidivierende depressive Störung	281
2	F32	Mittelgradige depressive Episode	147
3	F60	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	104
4	F50	Magersucht	50
5	F41	Panikstörung	29
6	F43	Posttraumatische Belastungsstörung	23
7	F45	Somatisierungsstörung	23
8	F61	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	16
9	F31	Bipolare affektive Störung	11
10	F20	Paranoide Schizophrenie	5

B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Psychosomatik im Jahr 2004

Aufgrund des Leistungsspektrums der Klinik werden keine Operationen vorgenommen

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Jahr 2004

Aufgrund des Leistungsspektrums der Klinik werden keine Operationen vorgenommen

B-2.2 Die Top-5 der ambulanten Operationen der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Nicht zutreffend

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Jahr 2004)

Aufgrund des Leistungsspektrums der Klinik werden keine ambulanten Leistungen vorgenommen

CPM - Klinik Dr. Schlemmer GmbH

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten ÄrztInnen insgesamt	Anzahl ÄrztInnen in der Weiterbildung	Anzahl ÄrztInnen mit abgeschlossener Weiterbildung
1	Psychosomatik	14	7	7

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/ -pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/ -in (1 Jahr)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/ -in (1 Jahr)
1	Psychosomatik	16	100%	100%		

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß ihrem Leistungsspektrum gibt es für die Klinik Dr. Schlemmer GmbH keine gesetzlichen Vorgaben zur Externen Qualitätssicherung und kann aus diesem Grunde auch nicht an solchen teilnehmen.

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

In der Klinik Dr. Schlemmer GmbH werden aufgrund des Leistungsspektrums keine Operationen durchgeführt.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Für den Freistaat Bayern gibt es keine über § 137 SGB V hinausgehende Vereinbarung für eine verpflichtende Qualitätssicherung.

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß ihrem Leistungsspektrum nimmt die Klinik Dr. Schlemmer GmbH an keinen DMP-Programmen teil.

CPM - Klinik Dr. Schlemmer GmbH

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Gemäß ihrem Leistungsspektrum trifft die Mindestmengenvereinbarung für die Klinik Dr. Schlemmer GmbH nicht zu.

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht- Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Siehe C-5.1

Systemteil

Die Klinik Dr. Schlemmer GmbH in Bad Wiessee wurde 1948 als Reha-Einrichtung für innere Erkrankungen gegründet. Die psychosomatische Ausrichtung erfolgte ab dem Jahr 1966 und wurde ab 1985 zur Hauptindikation im Hause. Im Jahr 2004 benannte sich die Klinik um in „Centrum für psychosomatische Medizin“.

Seit dem Sommersemester 1997 führt die TU München, in enger Zusammenarbeit mit der Klinikleitung, Kurse für StudentInnen im Rahmen des Praktikums der psychosomatischen Medizin und Psychotherapie durch.

Dr. Reicherzer, einer der Chefärzte, verfügt über den Lehrauftrag für psychosomatische Medizin an der TU München.

Dr. Lettner, der ärztliche Direktor, ist Mitglied des Prüfungsausschusses bei der Bayerischen Landesärztekammer.

Die Klinik verfügt durch die vorgenannten Ärzte über die volle, fünfjährige Weiterbildungszeit für den Facharzt/die Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

D Qualitätspolitik

Das Wohl unserer PatientInnen hat oberste Priorität. Unser ganzes Tun und Handeln dient diesem Ziel. Dafür sorgen erfahrene FachärztInnen, die als Kapazitäten auf ihrem Gebiet gelten. Die Sorge um unsere PatientInnen lag uns immer schon am Herzen, daher haben wir die fachgerechte ärztliche Betreuung unserer PatientInnen rund um die Uhr sichergestellt. Dadurch wird eine optimale medizinische Versorgung in den Bereichen Innere Medizin, Psychiatrie und Psychosomatik garantiert und gibt den PatientInnen die gewünschte Sicherheit.

Um die Zufriedenheit und das Wohlergehen der PatientInnen sorgt sich unser professionelles Pflegepersonal ganz besonders. Unsere Schwestern und Pfleger begegnen den PatientInnen mit wohlthuender Herzlichkeit, Aufmerksamkeit und professionellem Geschick, wie man es heute nur noch selten findet.

Es ist die Politik des Hauses, für die Qualitätssicherung sowohl materielle, als auch personelle Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Mit der internistischen Abteilung des Akutkrankenhauses Agatharied besteht eine konsiliarische Kooperative. Diese Akutklinik für Essstörungen und Psychosomatik ist voll in das Centrum für psychosomatische Medizin integriert. Dadurch wird die umfassende Versorgung von komplexen Störungsbildern gewährleistet, dies vor allem unter Berücksichtigung der Kooperationen mit dem Akutkrankenhaus und diversen vertraglich gebundenen ambulanten Versorgungseinrichtungen und Weiterbildungsinstituten.

Zur vernetzten Versorgung der PatientInnen finden regelmäßig störungsspezifische Arbeitskreise (z.B. AK Borderline) mit externen Fachleuten und Leistungserbringern an der Klinik statt.

CPM - Klinik Dr. Schlemmer GmbH

Im Rahmen eines wissenschaftlichen Beirats werden regelmäßig aktuelle psychosomatische Themen und Projekte lösungsorientiert diskutiert und umgesetzt. Daneben existiert ein Leitbild zur PatientInnenorientierung, welches von den MitarbeiterInnen verinnerlicht ist und den PatientInnen der Klinik gleich zu Beginn des Aufenthaltes vorgestellt wird.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das klinikinterne Qualitätsmanagement ist personell innerhalb der Geschäftsleitung angesiedelt, was direkte und schnelle Entscheidungen sicherstellt.

Es finden regelmäßige, wöchentliche Qualitätszirkel statt, in denen kontinuierlich sämtliche Bereiche der Klinik, von der PatientInnenbetreuung bis hin zur Ausstattung, unter die Lupe genommen und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet werden.

Ein Psychologe ist damit beauftragt, für die Prozessqualität zu sorgen (Einsatz von störungsspezifischen Therapiemessinstrumenten).

Interne und externe Schulungen der MitarbeiterInnen zählen ebenso zu unserem Qualitätsverständnis wie die Delegation von Verantwortung für bestimmte Bereiche der Klinik an speziell zusammengestellte Task-Force-Teams.

Eine engmaschige und regelmäßige Weiterbildung und Supervision durch von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannte SupervisorInnen findet im Rahmen der Weiterbildungsordnung zum Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie statt. Darüber hinaus besteht an der Klinik die Möglichkeit der Ausbildung für PsychologInnen zum/r Klinischen Psychologen/in mit sowohl tiefenpsychologischer als auch verhaltenspsychologischer Ausrichtung.

E-2 Qualitätsbewertung

Im Berichtszeitraum 2004 hat sich das Krankenhaus an verschiedenen Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt, als da waren:

- Permanente PatientInnenbefragung zum Aufenthalt in der Klinik
- MitarbeiterInnenbefragungen
- Interne Begehungen mit externen Fachleuten in den Bereichen Arbeitssicherheit, Hygiene, Gesundheitsamt, Gewerbeaufsichtsamt, Berufsgenossenschaft und Brandschutz
- Regelmäßige interne Begehungen mit der Klinikleitung

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Aufgrund des Leistungsspektrums der Klinik gibt es keine Ergebnisse nach § 137 SGB V.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

Seit 1999 nimmt das Centrum für psychosomatische Medizin (CPM) an der umfassenden Basisdokumentation des Instituts für Qualitätsentwicklung in der Psychotherapie und Psychosomatik (IQP) teil. Diese Basisdokumentation wird jährlich in 12 teilnehmenden psychosomatischen Kliniken durchgeführt und untersucht die Bereiche Motivation, Diagnosen, Schweregrad der Beeinträchtigungen, Comorbiditäten, Vorbehandlungen, Behandlungsdauer aller PatientInnen, Behandlungsdauer nach Diagnosen und Schweregrad, PatientInnenratings der Veränderungen, Veränderung des psychischen Befindens nach Diagnosegruppen, Arbeitsfähigkeit sowie eine Verlaufsmessung durch verschiedene entsprechende Messinstrumente (SCL-90-R Symptom-Liste, BSS, ...)

Die teilnehmenden Häuser an der Basisdokumentation können nach Auswertung ihre Klinik im Vergleich zur Restgesamtheit einordnen (Benchmarking) und auch über die Jahre hinweg eine interne Qualitätsmessung durchführen und Veränderungen identifizieren. Aufgrund der mehrjährigen Teilnahme des CPM an der Dokumentation konnten an unserer Klinik schon viele Verbesserungen vorgenommen und weiterhin in Angriff genommen werden.

G Weitergehende Informationen

Verantwortlich für den Qualitätsbericht:
Renate Reiter, Tel.: (08022) 845-0

Ansprechpartner in der Klinik:
Peter Urban, Geschäftsführer, Tel.: (08022) 845-0
Dr. Franz Lettner, Ärztlicher Direktor, Tel.: (08022) 845-0